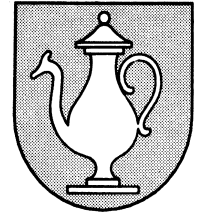




KÖNIGHEIMER AMTSBLATT



KÖNIGHEIM, GISSIGHEIM, PÜLFRINGEN, BREHMEN, WEIKERSTETTEN, ESSELBRUNN, BIRKENFELD, HOFFELD

42. Jahrgang

Samstag, 30. Mai 2020

Nummer 22

Amtliche Bekanntmachung

An alle Vereine

Veranstaltungskalender 2021

Da die Vereinsbesprechung Anfang Mai wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, werden die Verantwortlichen der Vereine gebeten, die Veranstaltungstermine für das kommende Jahr bis spätestens **30.06.2020** per Mail an folgende Adresse zu senden: jutta.schmidt@koenigheim.de.

Sollte es zu Überschneidungen von Veranstaltungen kommen, werden die entsprechenden Vereine benachrichtigt, um eine Lösung zu finden. Bei etwaigen Unklarheiten gibt Frau Schmidt, Tel. 09341/920922 gerne Auskunft.

Nach Fertigstellung wird der Veranstaltungskalender 2021 den Vereinen, die mindestens eine Veranstaltung gemeldet haben, per Mail zugesendet.

Änderung des Redaktionsschlusses für das Amtsblatt

Aufgrund des Feiertages „Fronleichnam“ ist der **Redaktionsschluss** für das Amtsblatt in der KW 24 bereits am **Dienstag, 09. Juni 2020, um 12.00 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung.

Per Mail senden Sie uns Ihre Mitteilungen bitte an amtsblatt@koenigheim.de.

Um eine gute Druckqualität bei Bildern zu gewährleisten, müssen diese als separate Bilddatei im Anhang der Mail übermittelt werden.

Rathaus Königheim geschlossen

Am Freitag, 12. Juni 2020 bleibt das Rathaus geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Annahme von Kühl- und Gefriergeräten

Kühl- und Gefriergeräte können am Donnerstag, 04. Juni 2020 in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bauhof in Gissigheim abgegeben werden.

Öffnung der Erddeponie in Königheim

Die Erddeponie in Königheim ist am Samstag, 06. Juni 2020, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln.

Verunreinigung der Wegrandbereiche und Gärten durch Hundekot

In den vergangenen Wochen wurde wiederholt beobachtet, dass Hundehalter ihre Hunde zur Verrichtung der Notdurft an den Wegrändern ausführen. **Außerdem wurde berichtet, dass auch in Gärten, insbesondere ist hier der Bereich Kapellengärten in Königheim aufgefallen, Verunreinigungen durch Hundekot aufgetreten sind.** Nach § 10 und 11 der polizeilichen Umweltschutz-Verordnung dürfen Hunde nicht ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei herumlaufen. Des Weiteren hat der Halter eines Hundes dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Ordnungswidrigkeiten können mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden.

Aus eigentlich selbstverständlicher Rücksichtnahme sowie im Interesse aller Benutzer dieser Anlagen und Wege, nicht zuletzt auch dem Erscheinungsbild unserer Gemeinde, werden die Halter oder Führer von Hunden gebeten, sich entsprechend der Polizeiverordnung zu verhalten.

Beobachtungen mit Hinweis auf den Tierhalter bitten wir an die Gemeindeverwaltung (Tel. 09341/9209-21) weiterzugeben.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden Königheim, St. Martin

Fr. 29.05. 19.00 Uhr Abendgebet

Sa. 30.05. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Mo. 01.06. 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Atempause – Musikalisches Abendgebet in Corona-Zeiten

Am Freitag, den 29.05.2020 findet um 19.00 Uhr ein coronagerecht gestaltetes Abendgebet in der Pfarrkirche St. Martin in Königheim statt. Nehmen Sie die Einladung an zum Ausruhen, Auftanken und die Seele nachkommen lassen. Ohne Gesang, aber trotzdem mit viel Musik wollen wir die vergange-

nen Wochen, die uns alle in irgendeiner Weise geprägt haben, vor Gott bringen und in seine Hände legen. Lassen Sie sich überraschen. Es gelten die für Gottesdienste üblichen Corona-Vorgaben.

Gissigheim, St. Peter u. Paul

So. 31.05. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Mo. 01.06. 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Pülfringen, St. Kilian

So. 31.05. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
18.30 Uhr Maiandacht an der Grotte
(bitte Gotteslob mitbringen)
Mo. 01.06. 08.30 Uhr Eucharistiefeier

Hinweise zu den Gottesdiensten in unseren Kirchen

Unter der Maßgabe des Infektionsschutzes dürfen mit Genehmigung des Staatsministerium Baden-Württemberg wieder Gottesdienste gehalten werden. Dabei ist in unseren Kirchen Folgendes unbedingt zu beachten:

- Es gilt ein Mindestabstand zwischen den Gläubigen von 2 Meter. Das bedeutet, dass in Königheim maximal 70, in Gissigheim 60, in Pülfringen 50 Gottesdienstbesucher mitfeiern können. Wegen der geringen Größe der Kirche können in Brehmen und Weikerstetten zunächst noch keine Gottesdienste gefeiert werden.
- Die Sitzplätze in den Bänken sind durch ein rotes Band markiert. Bitte besetzen Sie die Bänke von innen nach außen, damit ein Übersteigen der anderen Gläubigen in den Bänken vermieden wird.
- Die Laufwege sind auf dem Boden der Kirche markiert (Abstand!).
- Das Tragen von Mund- und Nasenschutz wird empfohlen.
- Am Eingang der Kirche steht Händedesinfektionsmittel bereit.
- Bitte kein Händeschütteln beim Friedensgruß, freundlich zunicken genügt.
- Beim Kommuniongang kommen Sie bitte Bankweise nach vorne unter Einhaltung des Mindestabstandes. Aus hygienischen Gründen ist momentan Handkommunion obligatorisch.
- Wenn Sie sich krank fühlen, Fieber, Husten oder andere Krankheitssymptome haben, meiden Sie bitte wegen der Ansteckungsgefahr den Gottesdienst bis Sie wieder gesund sind.
- Beim Hinausgehen aus der Kirche gehen Sie bitte Bankweise ohne drängeln, beginnend mit der hintersten Bank.
- Außerhalb der Kirche halten Sie sich bitte an das bekannte derzeit geltende Versammlungsverbot d.h. vermeiden Sie auf dem Kirchplatz in Gruppen zu stehen.

Der Zelebrant, Lektoren und Kommunionhelfer desinfizieren sich vor ihrer Tätigkeit die Hände, so dass größtmögliche Sicherheit gegeben ist. Wir verweisen aber auch auf die Möglichkeit der „geistlichen Kommunion“, das heißt auf die geistige Verbindung mit dem Herrn ohne den realen Kommunionempfang.

Evangelische Kirchengemeinden Gottesdienste unter freiem Himmel

Das „Schutzkonzept für Gottesdienste“ würde für Gottesdienste in der Kirche bedeuten, dass zum Beispiel in Brehmen nur 16 Leute in unserem doch recht großen Kirchenraum Platz fänden ... Entweder wir müssten um Voranmeldung bitten ... Oder an der Kirchentür die Leute nach Hause schicken ...

Darum wollen wir in unseren Gemeinden lieber unter freiem Himmel feiern - draußen dürfen bis zu 100 Personen kommen ... :-)

In **Brehmen** läuten wir am Pfingstsonntag auf 9.45 Uhr Dann stimmt uns Bläserklang auf das Pfingstfest ein .. Wir dürfen etwa 30 Minuten feiern - ohne Gesang, ohne Abendmahl, mit

2 Metern Abstand, und gut zugänglichem Desinfektionsmittel... Um notfalls mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können, müssen wir Ihre Namen aufschreiben (die Liste wird nach drei Wochen vernichtet) ... Ich muss Ihnen empfehlen, einen MuNaSchu zu tragen (wozu Sie aber nicht verpflichtet sind ...), und muss darauf hinweisen, auf Berührungen zu verzichten, Abstand zu halten - und NICHT zu singen ...

In **Buch** läuten die Glocken 10.15 Uhr; unseren Gottesdienst feiern wir auf dem Gelände des Schwimmbads, wo wir auch in den nächsten Wochen zu Gast sein dürfen ... (Einen herzlichen Dank an den Schwimmbadförderverein!) ... Der Posaunenchor begleitet uns durch unsere Andacht ...

In beiden Gemeinden sorgt eine Lautsprecheranlage dafür, dass wir auch mit gutem Abstand gut hören können ... Ein Faltblatt liegt aus, damit Sie Texte mitverfolgen können, wenn Sie möchten ... Und wer etwas geben möchte, kann das an einem frei und abständig zugänglichen Ort tun ...

In beiden Gemeinden feiern wir am Pfingstsonntag, *nicht* aber am Pfingstmontag ... Vielleicht feiern Sie ja mit ..?

Vereinsnachrichten



Obst- und Gartenbauverein Gissigheim e.V.

Der Obst- und Gartenbauverein Gissigheim beteiligt sich am Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg zum Schnitt von Streuobstbäumen.

Hinweise findet man im Internet unter **Streuobstportal Baden-Württemberg**.

Damit der Sammelantrag beim Regierungspräsidium eingereicht werden kann, **sollten** Interessenten sich bis zum **10. Juni 2020** bei Gebhard Haberkorn, Tel. 09340 1262 und Ludwig Leimbach, Tel. 09340 362 melden.

Die Vorstandschaft Leimbach

Singgemeinschaft



Gissigheim e.V.

Singgemeinschaft Gissigheim

Planwagenfahrt

Die für 05.06.2020 vorgesehene Planwagenfahrt in den Weinbergen muss leider wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

gez. Vorstandsteam der SGG

Aktuelle Information

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Ein offenes Ohr in Krisenzeiten

Bei Sorgen um den Betrieb, dauerhaftem Stress bei der Arbeit, Konflikten in der Familie, Einsamkeit oder generell in kritischen Lebenssituationen bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten eine Krisenhotline an.

Unter der Telefonnummer 0561 785-10101 werden Anrufe anonym und vertraulich behandelt. Ausgebildete und erfahrene Psychologen stehen hier 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche beratend zur Seite. Die Experten sind von der SVLFG beauftragt und kennen die Belange, Bedürfnisse sowie Sorgen in den „grü-

nen Berufen“. Sie versuchen, in einer akuten Krise zu stabilisieren und zu unterstützen.

Was bei körperlichen Beschwerden normal ist – also sich Hilfe zu holen oder den Arzt aufzusuchen – sollte auch für seelische Beschwerden gelten, denn die seelische Gesundheit darf keinesfalls ein Tabuthema sein. SVLFG

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Heilbronn-Franken, 13. Mai 2020 – Seit fast zwanzig Jahren rufen die AOK und der ADFC jeden Sommer dazu auf „Mit dem Rad zur Arbeit“ zu fahren. In diesem Jahr findet die Aktion vom 1. Juni bis zum 30. September statt und erstmalig werden auch Strecken rund ums Home Office gezählt.

Das Coronavirus stellt das Leben in Deutschland auf den Kopf. Viele Betriebe lassen daher ihre Beschäftigten zuhause arbeiten. „Für diejenigen, die weiterhin an ihren gewohnten Arbeitsplatz kommen, ist das Fahrrad die optimale Alternative zum öffentlichen Nahverkehr: ohne Ansteckungsgefahr und dafür mit viel Bewegung an der frischen Luft,“ sagt Sven Wolf vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement der AOK Heilbronn-Franken.

Damit möglichst viele Menschen bei „Mit dem Rad zur Arbeit“ dabei sein können, startet die Aktion ein paar Wochen später als in den Vorjahren. Mitmachen kann man allein oder mit Arbeitskollegen im Team. Wer an 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder Touren rund ums Home Office gefahren ist, nimmt an der Verlosung von zahlreichen hochwertigen Sachpreisen teil.

Mehr Infos: <https://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/baden-wuerttemberg/>

Last-Minute-Studienplätze:

Virtuelle Messe mit Partnerunternehmen

Mosbach, 14. Mai 2020 – Abitur in der Tasche und dann? Für Studieninteressierte bietet die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach am 9. Juni 2020 eine virtuelle Messe an. Dabei gibt es die Chance, mehr über das duale Studium und über die Praxisphasen bei einem Dualen Partner zu erfahren. Zudem bieten einige der teilnehmenden Unternehmen noch freie Studienplätze für dieses Jahr an.

In virtuellen Räumen stellen die Unternehmen in ca. 30-minütigen Slots die Studienmöglichkeiten in ihrem Betrieb vor und informieren über freie Studienplätze und die Bewerbung. Daneben berät die allgemeine Studienberatung bei Fragen rund um das duale Studium.

Weitere Infos und eine Übersicht der teilnehmenden Unternehmen gibt es unter www.mosbach.dhbw.de/dhbw-mosbach/virtuelle-messe/.

Eckdaten zur Veranstaltung

Datum: 9. Juni 2020

Uhrzeit: 14.00-18.00 Uhr

Ort: virtuell

Maskenpflicht problematisch für chronisch Erkrankte und Menschen mit Behinderung Selbsthilfegruppen in Heilbronn-Franken bitten um mehr Rücksicht und Achtsamkeit

Heilbronn-Franken. Wenn der Ausbruch einer zweiten Infektionswelle verhindert werden soll, ist die Einhaltung der Gesundheits- und Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht notwendig. Daran lässt Waltraud Joachim, die bei der AOK Heilbronn-Franken die Selbsthilfegruppen der Region betreut, keinen Zweifel. Dennoch wirbt die Leiterin des Sozialen Dienstes der Gesundheitskasse um Verständnis für chronisch Erkrankte und Menschen mit Behinderung. „Dieser durch die Coronakrise ohnehin stark belas-

tete Personenkreis ist auf unser Verständnis und unsere Rücksichtnahme angewiesen, wenn sie keine Masken tragen können oder sich nur eingeschränkt in der Öffentlichkeit verständigen können.“

Beispielhaft dafür ist die Situation von Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen. Eine Maske sei recht und gut, um Mitmenschen zu schützen, berichtet Gabriele Sprich aus Neuenstadt am Kocher. „Ich selbst aber kann mich hierdurch nicht wirklich schützen. Durch die Maske auf der Nase entwickelt sich Feuchtigkeit und Bakterien entstehen. Meine ohnehin geschwächte Lunge wird so zusätzlich belastet.“

Aufgrund ihrer Atemwegserkrankung muss die Sprecherin der Selbsthilfe-Gruppe „Lungenemphysem-COPD Neckar-Franken-Heilbronn“ oft husten, durch die Maske werde dieser Hustenreiz weiter gefördert. Dies führe, so Gabriele Sprich, zu Unsicherheiten bei ihren Mitmenschen. „Viele schauen mich erschrocken an und flüchten aus meinem Umfeld.“ Die Möglichkeit, sich von der Maskenpflicht befreien zu lassen, sei vielen Betroffenen unbekannt. „Häufig werde ich auch als Selbsthilfegruppenleiterin danach gefragt. Hierbei würde ich mir mehr Aufklärung wünschen, auch von Seiten der Ärzte.“

Menschen mit Hörbehinderung hingegen hilft die Entbindung von der Maskenpflicht nicht. „Die Schwierigkeit für uns sind die Anderen, deren Maske uns das Ablesen bzw. Absehen vom Mund unmöglich macht“, erzählt Christian Hartmann, von der „Selbsthilfe Hörgeschädigter Heilbronn“. Cochlea Implantat-Träger sind darauf nicht zwingend angewiesen, weil sie mit dem Hilfsmittel hören können. Allerdings seien Masken und Trennscheiben schwierig, weil sie einen Teil des Schalls abhalten und die Akustik beeinträchtigen. „Bei Gesprächssituationen mit Hörbehinderten sind mehr Achtsamkeit und Ausnahmen erforderlich, indem man auf Abstand geht, die Maske abnimmt und so das Absehen ermöglicht. Es wäre schön, wenn die FAQ zur baden-württembergischen Corona-Verordnung entsprechend angepasst werden könnten“, fordert Christian Hartmann.

Anders erleben Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen die Situation. „Es ist schwierig, dementen Personen die Maskenpflicht zu erklären, denn sie können die Situation nur schwer nachvollziehen. So entstehen natürlich bei ihnen Ängste und das stellt die betreuenden Familienmitglieder vor eine Herausforderung“, erzählt Dr. Angela Weiß von der Selbsthilfe-Gruppe „Angehörige von Menschen mit Demenz Bad Mergenheim“. „Hilfreich ist die Internetseite der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg. Sie bietet viele Artikel mit Ratschlägen und Tipps, um den Demenzkranken und ihren Angehörigen durch die Corona Situation zu helfen.“


Menschen, denen Organe transplantiert wurden, verlangt die Corona-Krise besonders viel ab. „Wir gehören zur Hochrisikogruppe und nehmen die Schutzmaßnahmen besonders ernst. Viele Gruppenmitglieder gehen in Quarantäne und meiden Außenkontakte. Auch Angehörige verhalten sich vorsichtig, damit sie die Transplantierten nicht gefährden. Berufstätige versuchen mit dem Arbeitgeber Einsatzmöglichkeiten mit geringer Infektionsgefahr zu finden“, erläutert der Gaildorfer Wilfried Hess von der Gruppe „Lebertransplantierte Deutschland e.V.“ Treffen und Seminare seien derzeit nicht möglich. Der Verband informiere aber per Post und E-Mail. Leider könne man frisch Transplantierte nicht in der Klinik aufsuchen und über ihre Fragen reden. Wilfried Hess: „Wir wissen leider nicht, wann wir diese wertvolle Unterstützung wieder anbieten können.“

Der Soziale Dienst der AOK Heilbronn-Franken führt derzeit viele Gespräche mit chronisch erkrankten Menschen und ihren Angehörigen, so Waltraud Joachim: Gerade jetzt seien die Sorgen und Ängste der Menschen noch größer als sonst. „Sie sind dankbar, wenn wir für sie da sind, zuhören und ihnen Sicherheit

Gemeinschaftspraxis
Gerstenkorn und Eisenhauer
 Fachärzte für Allgemeinmedizin / Akupunktur
Wir machen Urlaub
vom Mo. 08.06.2020 – Fr. 19.06.2020
 Vertretung übernimmt Herr Dr. Schmied, Königheim
 Tel. 0 93 41/1 21 79

Gute Pflege braucht ein starkes Team

Sie sind aufgeschlossen und lieben es mit Menschen zu arbeiten?
 Sie sind durch und durch ein Teamplayer und haben Freude daran, anderen Menschen den Alltag zu erleichtern. Dann bewerben Sie sich jetzt, denn wir suchen baldmöglichst ein/e



Hauswirtschaftshilfe
 in Teilzeit oder auf 450,00€ Basis

Pflege Daheim
 Claudia Grabs, Geschäftsführerin
 Kapellenstr.29,97941 Tauberbischofsheim
 Tel.09341 62424 oder 0170 2324249

vermitteln.“ Die Klagen über die Einschränkungen durch die Corona-Krise kennt auch Waltraud Joachim. „Wir sollten aber nicht die aus dem Auge verlieren, die gegenwärtig besonders gefährdet und noch isolierter und hilfloser sind.“

SHG Lungenemphysem-COPD Neckar-Franken-Heilbronn:
www.lungenemphysem-copd.de
 Lebertransplantierte Deutschland e.V. - Kontaktgruppe HN-HOK-SHA, Tel: 07971 – 8112.; www.lebertransplantation.de
 Schwerhörigenverein Heilbronn e.V.: <https://civ-bawue.de/>
 SHG für Angehörige von Menschen mit Demenz Bad Mergentheim: www.alzheimer-bw.de/
 Selbsthilfekontaktstelle KIGS der AOK Heilbronn-Franken: Josephine Pape, Tel. 07131 639-546, E-Mail: josephine.pape@bw.aok.de

Das
Amtsblatt Königheim
wird von der ganzen
Familie gerne gelesen.

Anlässlich meines
85. Geburtstages
 möchte ich mich für die vielen lieben Grüße, Glückwünsche und Geschenke herzlich bedanken.
 Ein besonderes Dankeschön an Herrn Bürgermeister Krug, sowie an meine Familie für die liebevolle Unterstützung.

Erhard Scherer

Pülfringen, im Mai 2020

Bereitschaftsdienste

Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
 Rettungsdienst: 112
 Allgemeiner Notfalldienst: 116117
 Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Gasversorgung:
Stadtwerk Tauberfranken GmbH
 Entstördienst (gebührenfrei): 0800 4913602 Erdgasstörungen

EnBW-Regionalzentrum Neckar-Franken
 Störungen im Stromnetz: Tel. 08 00 / 3 62 94 77

TKE GmbH (Netzbetreiber Kabelanschluss)
 Bei Fragen zum Kabelanschluss Tel. 0731/87585,
 Fax 0731/83719.

Impressum
KÖNIGHEIMER AMTSBLATT

Herausgeber: Gemeinde Königheim
 Hausanschrift: PLZ 97953, Kirchplatz 2
 Telefon: 0 93 41/92 09-0
 Telefax: 0 93 41/92 09-99
 E-Mail: amtsblatt@koenigheim.de
 Erscheinungsweise: wöchentlich
 Anzeigenschluss: Mittwoch 12.00 Uhr
 Verantwortlich: Bürgermeister Krug oder sein Vertreter im Amt für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Königheim.
 KWG Druck und Medien für den übrigen Inhalt

Verlag und Druck: KWG Druck und Medien
 Industriestraße 14
 97947 Grünsfeld
 Tel. 0 93 46 / 9 28 12-0,
 Fax 0 93 46 / 9 28 12-10
info@kgw-druck.de,
www.kgw-druck.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei-Notruf 110
 Feuerwehr-Notruf 112
 Feuerwehrkommandant Torsten Glock 0 93 40 / 9 29 87 97
 Rotes Kreuz 112
 Arzt Dr. Schmied 0 93 41 / 1 21 79
 Arzt Dr. Gerstenkorn 0 93 41 / 22 81

Ärztliche Notdienstnummer 116 117
 Gemeindeverwaltung Königheim 0 93 41 / 92 09- 0
 Bauhof 0 93 40 / 14 41
 Klärwärter 01 51 / 19 53 07 21
 Wassermeister – Stadtwerk Buchen 0 62 81 / 5 10 51
 Revierförster Löffler 0 79 30 /99 42 66 o. 01 75 / 1 83 52 82